

Tatort Film (Reihe)
HAL (Sendung)
4688127 (DVD-Signatur Medienzentren)

UNTERRICHTS-MODUL MOODBOARD

Zeitbedarf: Eine Doppelstunde und eine 45-Minuten-Stunde

In einem Film werden die Inhalte visuell transportiert. Dabei spielen die Gestaltungsmittel eine zentrale Rolle. Der Tatort HAL hat einen besonderen visuellen Look, der die Dramaturgie des Filmes unterstützt. Da die Farbgestaltung einen großen Einfluss auf die Wahrnehmung und damit die Wirkung des Films nimmt, wird die Auswahl von Farben und Farbzusammenstellungen nicht dem Zufall überlassen. Durch das Erstellen eines Moodboards* erkennen die Lernenden die Wirkung und Symbolik von Farben und erläutern den Zusammenhang von Farbgestaltung und grundlegender Atmosphäre des Films.

**) Ein Moodboard ist eine Art Collage in Form eines Plakates, eines Heftes u.a. mit der man Fotos, Stoffe, Farben, Tapeten, Bilder aus Zeitschriften, oder Filmstills aus Filmen zu einem Thema zusammenstellt. Es dient dazu herauszubekommen, welche Farben und Farbzusammenstellungen in Kombination mit Kleidung, Möbelstücken usw. eine gewünschte Wirkung und Stimmung erzielen.*

Teil 1: Erstellen von Moodboards

Zeitbedarf: 90 Minuten

Damit Material für die Erstellung der Moodboards für den Unterricht vorliegt, bitten die Lehrenden die Lernenden im Vorfeld, entsprechendes Material (s. u.) mitzubringen. Der Unterricht beginnt mit der Frage nach der Lieblingsfarbe der Lernenden. Das Ergebnis wird an der Tafel festgehalten und zudem nach Jungen und Mädchen differenziert. Dann erfolgt ein Vergleich mit den Lieblingsfarben der Deutschen (z.B. <http://www.metacolor.de/farben/lieblingsfarben.htm>).

Im Unterrichtsgespräch stellen die Lernenden Vermutungen an, warum bestimmte Farben häufiger als andere gewählt worden sind. Die Lernenden bearbeiten anschließend **Arbeitsblatt 1** „Farbwirkung und Farbsymbolik“ und vergleichen die Ergebnisse. Dann wird das **Arbeitsblatt 2** „Moodboard“ verteilt, und nach dem Lesen (und ggf. Beantworten von Fragen) erstellen die Lernenden in Partnerarbeit ein Moodboard. Die Lehrperson weist den Gruppen verschiedene Orte aus dem Tatort HAL zu, damit für alle drei Orte Moodboards entstehen (Besprechungsraum, Polizeibüro, Tangoclub).

Lernziele:

Die Lernenden

- erkennen die Wirkung und Symbolik von Farben
- erläutern den Zusammenhang von Farbgestaltung und Atmosphäre

Methoden:

- Einzel- und Gruppenarbeit
- Moodboard

Tatort Film (Reihe)
 HAL (Sendung)
 4688127 (DVD-Signatur Medienzentren)

Zeit	Inhalt	Sozialform	Material
10 Min.	Lehrende ermitteln Ranking der Lieblingsfarben in der Klasse	Plenum, Unterrichtsgespräch	Tafelanschrieb
15 Min.	SuS weisen Farben Wirkung und Symbolik zu	EA	Arbeitsblatt 3 1 „Farbwirkung und Farbsymbolik“
10 Min.	SuS vergleichen und besprechen ihre Ergebnisse	Plenum	
5 Min.	SuS lesen AB 2 und verteilen die Aufgaben	Plenum	Arbeitsblatt 4 2 „Moodboard“
50 Min.	SuS erstellen in PA ein Moodboard	PA	A3 Bogen, Zeitschriften, Fotos, Buntpapier, Buntstifte, Schere, Kleber, usw.

Teil: 2

Zeitbedarf: 45 Minuten

Die Lernenden hängen ihre Moodboards in der Klasse auf, sodass ein Rundgang möglich ist. Zunächst werden alle Moodboards betrachtet und Vermutungen angestellt, um welche der drei vorgegebenen Orte es sich handeln könnte. Dann werden die Moodboards von den Produzenten erläutert. Im Anschluss daran werden die erstellten Moodboards mit den Filmräumen des Tatorts HAL verglichen (Filmausschnitte Besprechungsraum / Kommissariat / Tangoclub zeigen).

Lernziele:

Die Lernenden

- erläutern die Bedeutung von Farben für die Stimmung im Film
- kennen die dramaturgische Wirkung von Farbe

Methoden:

- Museumsgang
- Unterrichtsgespräch
- Arbeit mit Filmausschnitten

Tatort Film (Reihe)
 HAL (Sendung)
 4688127 (DVD-Signatur Medienzentren)

30 Min.	SuS hängen ihre Moodboards in der Klasse auf und erläutern ihre Überlegungen.	Rundgang	
15 Min.	SuS vergleichen die Moodboards mit den entsprechenden Filmräumen	Plenum	Filmausschnitte Tatort HAL: Besprechungsraum: 00:41:28 - 00:44:25 Kommissariat: 01:04:22 - 01:05:32 Tangoclub: 00:56:26 - 00:58:20

Dr. Ines Müller-Hansen, Professorin für KulturMediaTechnologie an der Hochschule Karlsruhe